



Hinweise für das Fach Deutsch

1. Inhalt des Vorschlags

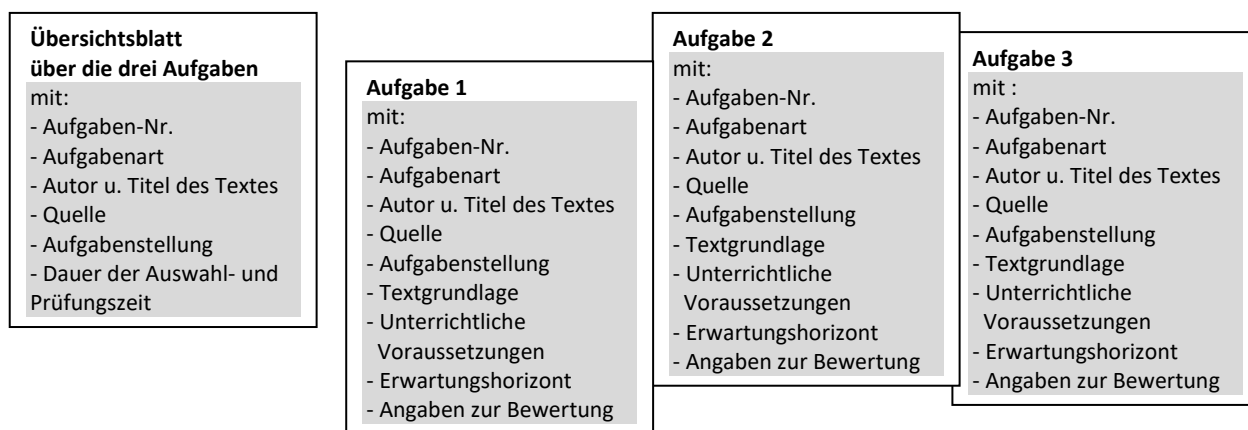
1.1 Übersichtsblatt

Dem Vorschlag ist ein Übersichtsblatt mit den drei Aufgaben, die den unten angegebenen Aufgabenarten zugeordnet sind, beizufügen. Es sind die 180 Minuten Bearbeitungszeit und die zusätzliche Auswahlzeit von 30 Minuten auszuweisen.

Um die Arbeit der Vorprüfgruppe zu erleichtern, ist der Vorschlag verpflichtend wie unten zu gliedern.

1.2 Aufgaben

Die Materialien für die Vorprüfung werden wie folgt angeordnet:



2. Aufgabenstellung

2.1 Aufgabenarten

(i. d. R. s. Richtlinien Deutsch für die HBFS, S. 32 f.; Lehrplan Deutsch für die Fachoberschule vom 16.6.2007; Bildungspläne Deutsch/Kommunikation 08/2018)

Textanalyse	Textproduktion
I. Analyse fiktionaler Texte	III. Erörterung im Anschluss an eine Textvorlage
II. Analyse expositorischer Texte	IV. Textgestaltung auf der Grundlage situativer und struktureller Vorgaben

- Die Aufgabenart „Analyse fiktionaler Texte“ muss in jedem Prüfungsvorschlag vertreten sein.
- Eine reine Analyse von Lyrik ist für die Fachhochschulreife nicht zulässig. Ein Gedichtvergleich ist aufgrund einer erhöhten Komplexität zulässig.
- Die vorgeschlagenen Aufgaben müssen die Bereiche Textanalyse und Textproduktion abdecken.
- Eine freie Erörterung ohne Textgrundlage (die sog. "freie Aufgabe"/ dialektische Erörterung) ist als Prüfungsaufgabe nicht möglich.
- Die in einem Vorschlag enthaltenen Aufgaben müssen gleichwertig und halbjahresübergreifend sein.
- Die Aufgaben müssen deutlich voneinander abgegrenzt sein; sie müssen auf unterschiedliche Schwerpunkte bezogen sein.
- Die Texte und/oder Aufgaben müssen einen deutlichen Bezug zum fachlichen Schwerpunkt des Bildungsganges und/oder einen Bezug zur Berufs-/Arbeitswelt aufweisen; in Anknüpfung daran kann die Perspektive erweitert werden im Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche Aspekte und/oder die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler.



Die Bewertung ist in den Aufgabenstellungen transparent zu machen, z. B.

Aufgabenart III: Erörterung im Anschluss an eine Textvorlage

Text: Christoph von Marschall: Friedensnobelpreis für Greta Thunberg?

Quelle: www.tagesspiegel.de/politik/friedensnobelpreis-fuer-greta-thunberg (eingestellt am 07.10.2019)

Aufgabe / Aufgaben einschließlich Arbeitsmaterialien zur Aufgabenstellung

Situation:

Sie sind Mitarbeiter/-in in der Bürodesign GmbH als Kaufmann/-frau für Büromanagement. In der Abteilung Marketing wird darüber nachgedacht, ob man das nachhaltige Image des Unternehmens unterstreichen kann, indem man der neuen Möbelkollektion den Produktnamen „Greta“ gibt. Die Leitung der Abteilung Marketing, Frau Müller, befragt Sie, ob sie aufgrund des großen Medieninteresses für die Bewegung „Fridays for Future“ und der damit verbundenen Person Greta Thunberg einen positiven Imagezuwachs für das Unternehmen sehen. Sie bittet Sie daher, sich mit der Problematik auseinanderzusetzen und ihr anschließend eine Empfehlung auszusprechen, ob der Vorschlag für den Produktnamen „Greta“ eingebracht werden soll. Als Grundlage erhalten Sie den beigefügten Text, zu dem Sie eine schriftliche Diskussionsgrundlage vorbereiten sollen.

Aufgabenstellung:

	Punkte
1. Geben Sie die Kernaussagen des Textes wieder und arbeiten Sie die Argumentationsstruktur des Textes heraus .	25
2. Erörtern Sie anschließend – ausgehend von den Textaussagen – die dargestellte Problematik.	45
Summe: Inhaltliche Leistung (Verstehensleistung)	70
Darstellungsleistung	30

[Es folgen die Texte, die unterrichtlichen Voraussetzungen, der Erwartungshorizont und die Angaben zur Bewertung.]

2.2 Aufgabenformulierung

Die Übernahme von Aufgabenstellungen aus bekannten Text-/Aufgabensammlungen sowie aus den in der Klasse eingesetzten Lehrbüchern/Unterrichtswerken ist nicht statthaft.

Grundsätzlich ist eine komplexe Aufgabenstellung vorgesehen, die ggf. maximal 3 Aspektierungen oder Teilaufträge enthalten darf. Eine Untergliederung in kleinschrittige Teilaufgaben ist nicht zulässig. Die Aufgabe muss den entsprechenden Operator enthalten (z. B. analysieren, erörtern, gestalten).

Da die Aufgabenarten im Fach Deutsch in den kompetenzorientierten Bildungsplänen für C2 und C3 weitestgehend identisch sind mit den Bildungsplänen für C1 und C3, sind hier gemeinsame Prüfungsvorschläge möglich. Dabei ist bei den Aufgabenarten II bis IV auf die Ausweisung der Situierung zu achten.



3. Texte

- Sofern den Schüler/-innen Lektüretexte vorliegen, sind Kopien der zu bearbeitenden Seiten für die Vorprüfung einzureichen.
- Als Anhaltspunkt für den Umfang der Texte: max. 900 Wörter, min. 600 Wörter. Der Text muss dem Leistungsstand der Lerngruppe angemessen sein und in der vorgegebenen Zeit bearbeitet werden können; ggf. sind die Originaltexte entsprechend zu kürzen; Kürzungen bitte kennzeichnen.
- Bei Bild-/Text-Kombinationen (z. B. Werbeanzeigen) muss die Vorlage mindestens 90 Wörter enthalten, damit die Schüler/-innen ihre sprachanalytischen Kompetenzen hinreichend unter Beweis stellen können.
- Grundsätzlich müssen die ausgewählten Texte den Kriterien der Aktualität (i. d. R. maximal 5 Jahre), der Relevanz und hinreichender Komplexität entsprechen. Bei allen Texten sind die Zeilen zu nummerieren und die Quellen anzugeben, bei Fundstellen aus dem Internet die komplette URL mit dem Recherchedatum.
- Auswahl, Zusammenstellung und Umfang der Materialien für die **Aufgabenart IV** müssen der Aufgabenstellung angemessen sein. Bei der Variante „Materialgestütztes Schreiben“ dieser Aufgabenart sind maximal vier Referenzmaterialien zugrunde zu legen, wobei die linearen Texte insgesamt maximal 900 Wörter umfassen sollen. Wenn eine einteilige Aufgabe gestellt wird, ist sicherzustellen, dass den Inhalt klärende Aufgabenanteile enthalten sind. (Beispiel: „Gestalten Sie einen kommentierenden Beitrag ... [Vervollständigung der Formulierung durch Angabe von Situations- und Adressatenbezug]. Nehmen Sie argumentativ Bezug auf alle vorliegenden Materialien.“)

4. Unterrichtliche Voraussetzungen

Es muss deutlich werden, worin der Grad der Selbstständigkeit der Schülerleistung besteht. Die Aufgaben dürfen im Unterricht nicht so weit vorbereitet sein, dass ihre Bearbeitung keine neue selbstständige Leistung erfordert. Ein im Unterricht besprochener Text ist nicht als Prüfungsvorschlag zulässig. Bei Analyseaufgaben zu Auszügen aus Ganzschriften muss ausdrücklich angegeben werden, dass dieser Textauszug im Unterricht nicht besprochen worden ist. Der Bezug des Textes und/oder der Aufgabe zum fachlichen Schwerpunkt des Bildungsganges und/oder zur Berufs-/Arbeitswelt muss deutlich gemacht werden. Ebenso sind die Bezüge zum Bildungsplan anzugeben (nur die Nummern der AS und ZF, bitte keine kompletten Abdrucke).

5. Beschreibung der erwarteten Schülerleistung und Beurteilungskriterien

Bitte formulieren Sie einen Erwartungshorizont in Tabellenform mit einer klaren Zuordnung der Punkte und dem entsprechenden Anforderungsbereich. Muster der tabellarischen Erwartungshorizonte für verschiedene Aufgabenarten sind in Logineo zu finden.

Die Lösungsansätze müssen sich **konkret** auf die gestellte Aufgabe **und** den vorgelegten Text beziehen (Zitate, Zeilenangaben). Dabei ist die Angabe der abgedeckten Anforderungsbereiche erforderlich.

Auflistungen von Lernzielen oder allgemein formulierte Erwartungen (Textbausteine), die zwischen Aufgaben gleicher Art beliebig austauschbar sind, lassen die konkret erwartete Schülerleistung nicht erkennen und sind nicht zulässig.

Für eine alternative Lösung ist ein entsprechender Passus zu formulieren und max. 7 Punkte zu vergeben.

	Anforderungen (Kriterielle Beschreibung der Prüfungsleistung)	Punkte (AFB)	err. Punkte
	Der Prüfling...		



Abschlussprüfung 2025/26

Hinweise für das Fach Deutsch

1.1	benennt in der Einleitung die Publikationsdaten und die Thematik	5 (I)	
1.2	...		
	Weitere aufgabenbezogene Ergebnisse sind mit bis zu ____ Punkten gesondert zu bewerten. Die Gesamtpunktzahl für die Verstehensleistung darf nicht überschritten werden. Diese Bewertung ist kurz zu dokumentieren.		
Summe Verstehensleistung		70	

Beurteilung der Darstellungsleistung:

Für die Beurteilung der Darstellung wird dieses Schema empfohlen:¹

	Anforderungen	Punkte max.	AFB
1	Strukturierte Darstellung		
1.1	Der Prüfling strukturiert seinen Text schlüssig und gedanklich klar (gegliederte und nach Teilleistungen angemessen gewichtete Anlage der Arbeit).	6	I
1.2	Der Prüfling setzt Teilleistungen sinnvoll zueinander in Beziehung (schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte).	4	II
2	Einhaltung formaler Regeln		
2.1	Der Prüfling belegt seine Aussagen am Text bzw. an den zugrunde gelegten Materialien, indem er funktionsgerecht und korrekt zitiert und eigene und fremde Aussagen in sprachlich angemessener Weise unterscheidet.	3	I
3	Stilistische Qualität, syntaktische Komplexität und Wortwahl		
3.1	Der Prüfling formuliert seinen Text syntaktisch, pragmatisch und semantisch sicher, variabel und hinreichend komplex.	8	II
3.2	Der Prüfling versprachlicht Analyseergebnisse/Sachverhalte präzise, zusammenhängend und differenziert, indem er informierende, erklärende und argumentierende Formulierungen sachlich angemessen verwendet.	6	III
3.3	Der Prüfling wendet fachsprachliche Termini korrekt an.	3	II
	Summe Darstellungsleistung	30	

Gesamtbeurteilung:

Inhaltliche Leistung	
Darstellungsleistung	
Summe	

Ggf. Absenkung der Note aufgrund häufiger Normverstöße gemäß § 8 APO-BK Allgemeiner Teil.

Note: _____

Datum, Unterschrift: _____

¹ Quelle: MSW NRW (Hg.): Ergänzende Handreichung zum Fach Deutsch am Beruflichen Gymnasium, Fachliche Anforderungen für Abiturprüfungen in Grund- und Leistungskursen (ab 2017), März 2015, S. 14.



6. Vorschläge für Nachprüfungen

Nachprüfungsvorschläge dürfen in keinem Fall identisch mit den Vorschlägen im Hauptverfahren sein!

7. Kriterien Wiedervorlage Bezirksregierung:

- Gravierende Mängel in der Handlungssituation (keine Berufsrelevanz, mangelnde Komplexität, nicht anwendungsbezogen u.a.), sodass eine grundsätzliche Überarbeitung erforderlich wird.
- Gravierende Mängel in Aktualität (älter als 5 Jahre) und Komplexität der Texte.
- Gravierende Mängel in der Aufgabenstellung (Kleinschrittigkeit, einengend und vorgehend, keine eindeutigen Operatoren, additives Vorgehen, zu niedriges/ zu hohes Anforderungsniveau, ohne Bezug zur Handlungssituation u. a.), sodass eine grundsätzliche Überarbeitung erforderlich wird.
- Gravierende Mängel beim Erwartungshorizont (nicht differenziert, fehlender Bezug zur Handlungssituation, nicht anwendungsbezogen, nicht theoriegeleitet, keine Zuordnung der Anforderungsbereiche u. a.), sodass eine grundsätzliche Überarbeitung erforderlich wird.
- Gravierende Mängel bei den Bewertungskriterien (kein Bezug zum Erwartungshorizont, keine Nachvollziehbarkeit, keine Plausibilität, veraltete Texte, mangelnde Komplexität und damit zu niedriges Anforderungsniveau, fehlende oder zu großschrittige Zuordnung der Punkte zu den Anforderungsbereichen u. a.), sodass eine grundsätzliche Überarbeitung erforderlich wird.

8. Antworten auf oft gestellte Fragen

Problem	Lösung
Ein Berufskolleg möchte für 3 Bildungsgänge mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten einen vollkommen identischen Vorschlag einreichen.	Über die Texte und/oder Aufgaben wird der Bezug zur Berufs-/Arbeitswelt für alle hergestellt (z. B. Texte über Arbeitsbedingungen, Mobbing am Arbeitsplatz, Arbeitslosigkeit). Eingereicht wird ein Vorschlag; der in DiVaBK als Kooperation angelegt wird. Es gibt nur <u>ein</u> Vorprüfprotokoll, das mehrmals hinterlegt ist.
Ein Berufskolleg möchte für 3 Bildungsgänge einen teilweise identischen Vorschlag einreichen.	Es sind 3 Vorschläge einzureichen. Die identischen Aufgaben bekommen in allen Vorschlägen dieselbe Aufgabennummer.
Mehrere Berufskollegs reichen einen gemeinsamen Vorschlag ein.	Dies muss in DiVaBK durch die Angabe der Kooperation ersichtlich sein. Es wird <u>ein</u> Vorprüfprotokoll für alle Schulen erstellt.
Ein Berufskolleg möchte den Vorschlag, den eine andere Abteilung desselben Berufskollegs im letzten Jahr eingesetzt hatte, in diesem Jahr nutzen.	Die Prüfungsvorschläge dieses Berufskollegs der letzten 3 Jahre sind für den aktuellen Prüfungsdurchgang gesperrt.

Der Vorprüfungsausschuss dokumentiert die Prüfung der eingereichten Vorschläge gemäß einem standardisierten Prüfbogen, der in Logineo eingestellt ist.

Beratungsbedarf

Gern stehen wir Ihnen bei Rückfragen zur Verfügung.

Mirjam Bertulat
E-Mail: Mirjam.Bertulat@brd.nrw.de
Telefon: 0211 475-4639
Sprechstunde: Dienstag, Mittwoch

Doreen Schmidt
Doreen.Schmidt@brd.nrw.de